

Michael und Senta Müll - str. Libertatii nr 39 - 2300 Fogarasch  
Rumänien

Tel. 0040 268 217620 oder 0040 268 285467

Email: mischmuell@gmx.de

September 2010

## „Ein fester Turm ist der Name des HERRN, zu IHM läuft der Gerechte und ist in Sicherheit.“ Sprüche 18:10

Hallo, Ihr Lieben,

Immer wieder merken wir, dass es in unserem Leben "Feinde" gibt, Herausforderungen, Nöte die uns aufhalten wollen, wogegen wir ankommen müssen.

In dem obigen Vers haben wir ein Bild beschrieben das aus 2 Elementen besteht:

- ein ganz praktischer Begriff= ein Turm (eine Burg), mit meterdicken, hohen Mauern, aus hartem Stein erbaut die einem Schutz, Geborgenheit, ein Gefühl von Sicherheit bietet,  
-ein ganz theoretischer Begriff= der Name des Herrn, ein Gedanke, eine Vorstellung (Illusion), eine Verheißung (Zusage), eine Wahrheit.

In der unausweichlichen Suche nach "Sicherheit" im alltäglichen Leben, stoßen wir immer wieder auf diese 2 Elemente. Die Frage ist:

-rechnen wir mit dem "Natürlichen"= Greifbaren, Sichtbaren... oder -rechnen wir mit den Verheißungen Gottes die sich aber manchmal wie "auf Wasser gehen" anfühlen?

Das waren auch unsere Herausforderungen in den letzten Wochen. Wie Ihr aus dem letzten Brief wisst sind wir wie geplant am 14. August hier in Bochart, Tirolerstr.1, unserem "neuen Zuhause" angekommen.

Nach einer noch sehr stressigen Zeit in Fagaras, wo viele Entscheidungen fallen mussten und wir sowohl die "Gemeindestafette", als auch den Bauernhof übergeben haben, versuchen wir nun schön langsam innerlich "runter zu fahren".

Wir waren total berührt von der Freundschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft unserer Geschwister von der Globe-Europa-Zentrale und auch der persönlichen Freunde die schon in den ersten Tagen unserer Ankunft uns mit allen Kräften unterstützten uns einzurichten und wohlfühlen.

Trotzdem ist es ein wahres **"auf dem Wasser gehen"** für uns. Wir haben dieses Wort das Gott an Abram richtete: "geh aus deinem Land- aus deiner gewohnten "Sicherheit"-...in das Land das ICH dir zeigen werde...", schon 2 mal in letzter Zeit bekommen und verstehen das Gott eine "neue Vision", einen "neuen Dienst" vorbereitet für uns und das dies Jahr eine Zeit der Zubereitung dafür ist.

Wir glauben immer noch das Rumänien der Ort ist an dem Gott uns auch zukünftig gebrauchen wird, jedoch nicht mehr in der lokalen Gemeindeleitung, sondern wahrscheinlich eher in der Zurüstung junger Christen für das Werk des Dienstes zu dem Gott sie berufen hat. Das ist die Vision des Trainingszentrums das wir in Soars aufbauen wollen.

Wir sind so dankbar das wir auf beiden Seiten die **vorbereiteten Werke Gottes** erkennen können:



-**einerseits** das **Viorel und Christina**, das Ehepaar welches die lokale Betreuung unserer Gemeinde in Fagaras übernommen haben, selbst bestätigen dass sie sich genau am richtigen Platz befinden und merken wie sie mit den Gemeindegliedern zusammenwachsen. Die gleiche Freude haben wir auch an Alin und Dorica, die neuen Leiter der Gemeinde aus Cuciulata.

-**andererseits** sind wir total überrascht mit welcher Begeisterung **Philippus** in die neue Schule geht: die Förderschule für geistige Entwicklung hier in Bocholt. Obwohl er ein 8-stündiges Tagesprogramm hat (er wird morgens 7.45 Uhr mit dem Schulbus abgeholt und nachmittags um 16.00 Uhr wiedergebracht), kann er abends kaum den nächsten Tag erwarten und erzählt zum Beispiel: "morgen werden wir Krapfen backen aus richtigem Teig", oder "ich habe alle Teller abgeräumt nach dem Mittagessen".

Außer "Lesen und Schreiben" werden sie auch in der Werkstatt in Holz arbeiten, Schwimmen lernen, reiten lernen und kochen (bzw. backen) lernen.



Auch **Esthers** Einleben wieder hier in Deutschland ist für uns ein Wunder. "Ich werde nie mehr in der deutschen Gesellschaft arbeiten! Ich habe zu viele schlechte Erfahrungen gemacht!" waren ihre Worte bevor wir hier ankamen. Doch schon am 2. Sonntag drängte sie mich in der Gemeinde nachzufragen ob jemand einen Arbeitsplatz wüsste für sie. Jemand hat ihr angeboten ehrenamtlich in einem Altersheim hier in Bocholt mitzuarbeiten. Und da ist sie nun schon 9 Tage (7 St./Tag) beschäftigt. Wir sind so dankbar, dass sie diese neue Medizin so gut verträgt und sich in letzter Zeit so wohlfühlt.



**Für uns persönlich** glauben wir dass Gott auch vorbereitete Werke in diesem Jahr hat auch wenn wir sie noch nicht klar erkennen können. Wir genießen vormittags die Ruhe zum Lesen, auf Gott hören, Gemeinschaft als Ehepaar im Gebet und versuchen nachmittags uns mit den Kindern zu beschäftigen.



#### **Unsere Glaubensherausforderungen:**

-unseren schwarzen Opel-Safira hatten wir in Rumänien verkauft um den weißen Gemeindebus den wir im Frühjahr gekauft haben (der ehemalige Gem.-bus war total kaputt gewesen) einschreiben zu können. Mit diesem Bus sind wir hier angereist, haben ihn aber nach 10 Tagen wieder abholen lassen, da die Gemeinde ihn dringend braucht. Im Moment beten wir für **ein Fahrzeug**, würden aber auch für uns als Familie eher einen Bus brauchen, sowohl wegen der langen Rumänien-reisen (Philippus muss im Auto schlafen können), als auch wegen der Transporte die man während dem weiteren Ausbau des Trainingszentrums erledigen muss.

-wir glauben auch das Gott uns **finanziell** hindurch tragen wird durch dieses Jahr. Im Moment sind die Hauskosten-600 Euro Kaltmiete und 300 Euro Nebenkosten eine große Herausforderung obwohl wir so dankbar sind für die Ruhe,



die Räumlichkeiten und auch das kleine Gärtchen hier wo wir wohnen.

-Esther würde sich sehr wünschen einen Arbeitsplatz zu finden wo sie auch etwas verdienen kann.

Wir beten weiter dafür.

-wir beten dass Gott uns in dieser Gemeinde in Aalten und auch in anderen Gemeinden **Beziehungen** mit Leitern gibt, damit wir auch innerlich weiterentwickelt werden können.

-wir beten dass Gott uns Menschen gibt die sich mit unserer Vision für das **Trainingszentrum Soars** vereinigen können und uns darin unterstützen werden.

#### **Ausblick:**

wir würden uns sehr wünschen in diesem Jahr so viele wie möglich von Euch persönlich zu besuchen um die Beziehungen aufzufrischen und zu vertiefen. Wenn ihr daran interessiert seid, könnt ihr uns telefonisch erreichen unter: **0151531/72573**

(sobald wir einen Festnetzanschluss haben, werden wir ihn per E-Mail durchgeben.

Unsere E-Mail Adresse für die sie nicht kennen: **mischmuell@gmx.de**.

Wir freuen uns von Euch zu hören und bleiben mit Euch verbunden in Jesus,

### **Michael und Senta mit Esther und Philippus**

P.S. Jonathan unser mittlerer Sohn ist in Rumänien geblieben, da er in Iasi (Moldau) studiert. Er wird im Frühling heiraten, wird also gut versorgt mit Essen etc. bei der Oma seiner Verlobten.



Globe Europe Missionsgesellschaft e.V.  
Postfach 1143 46499 Hamminkeln

Tel. 02852 50860  
Fax. 02852 508628

Email: [office@globeurope.org](mailto:office@globeurope.org)

Ev. Kreditgenossenschaft Frankfurt  
BLZ 520 604 10 Konto 400 225 3  
IBAN DE20 5206 0410 0004 0022 53  
BIC GENODEF1EK1

Schweiz: Die Post 4040 Basel  
Österreich: Bank Austria, Wien  
Konto. 40 -753969 -1 BLZ 12000 Konto 103-07574/00  
**Verwendung: Familie Müll**